

Erfahrungsbericht, Erasmussemester FS 2022, Jonas Müller Universität für Bodenkultur Wien (BOKU), Österreich Studiengang Raum- und Landschaftsplanung

Das Sommersemester 2022 durfte ich als Erasmus-Student an der BOKU in Wien verbringen. Ich habe dieses Austauschsemester dazu genutzt, um meine Kompetenzen im Bereich der Landschaftsplanung zu erweitern und eine mir bisher nicht bekannte Stadt kennenzulernen. Nachdem ich mit dem Nachtzug in Wien angekommen war, konnte ich mein Studio im OeAD Studentenwohnheim an der Gaspasse beziehen. Ich hatte ein eigenes kleines Studio mit einem wunderbaren Blick über Wien. Die Metrostation Westbahnhof mit den Linien U3 und U6 lag direkt vor meiner Haustür. Perfekte Voraussetzungen für mein Abenteuer! Ich bin einige Wochen vor Semesterbeginn in Wien angekommen, um alle administrativen Anliegen zu erledigen und mich in Wien einzuleben. Wien als Stadt bietet ein breites Kulturangebot, blickt auf eine lange bewegte Geschichte zurück und an fast jeder Strassenecke gibt es etwas zu entdecken!

Auch der Start an der BOKU verlief reibungslos. Das International Office der BOKU hatte für uns ein spannendes und breites Einführungsprogramm organisiert. Durch diversen Events konnte man den Campus und die Mitstudenten kennenlernen. Der Campus der BOKU besteht aus vielen historischen Bauten. Unbestrittenes Herzstück ist aber sicherlich der Türkenschanzenpark. Auf dem Gebiet des Türkenschanzenparks haben die Türken während der Zweiten Wiener Türkenbelagerung ein Schanze gebaut. Heute treffen sich hier vor allem Studierende vor oder nach den Vorlesungen und geniessen die freie Zeit. Auf dem Campus der BOKU habe ich mich jederzeit sehr wohl gefühlt und bei Fragen hat uns das International Office immer gut unterstützt. Meine Vorlesungen und Seminare durfte ich mir als Erasmus-Student aus unterschiedlichen Fachrichtungen aussuchen. So habe ich mir entsprechend meinen vielseitigen Interessen ein breites Programm von forstwirtschaftlichen Themen bis hin zu Agrargeschichte oder Umweltökonomie zusammengestellt. Alle Dozierenden waren äusserst hilfsbereit und haben spannende Vorlesungen gehalten, wodurch ich mein Horizont und mein Netzwerk erweitern konnte.



Das Gregor-Mendel Haus ist das Hauptgebäude der BOKU

Es gelang mir in Wien sehr schnell Anschluss zu finden und hoffentlich langanhaltende Freundschaften aufzubauen. Um neue Freunde zu treffen waren die Events an der BOKU natürlich sehr gut aber auch in der Stadt gab es ein breites Kultur- und Freizeitangebot. Als begeisterter Kletterer konnte ich etwa zwischen einer Vielzahl von unterschiedlichen Kletter- und Boulderhallen aussuchen. Schnell fand ich neue Freunde, mit denen ich manchmal auch im Wiener Umland oder während den Osterferien in Kroatien zum Klettern gegangen bin.

Wien ist eine äusserst lebenswerte Stadt. Sie ist umgeben vom Wiener Wald und von der Donau. Der Wiener Wald eignet sich wunderbar für einen Abendspaziergang oder auch eine längere Wanderung und die Donau bietet in den heissen Sommertagen eine willkommene Abkühlung von der Hitze der Stadt. Hierbei ist insbesondere die Donauinsel zu erwähnen. Die Donauinsel ist eine künstlich angelegt 21 Kilometer lange und bis zu 250 Meter breite Insel. Neben Schwimmen, kann man hier auch hervorragend Radfahren. Die Donauinsel ist in Wien aber insbesondere ein sehr beliebter Treffpunkt. Am Abend oder am Wochenende gibt es hier unzählige Konzerte und Verweilmöglichkeiten. Natürlich gibt es auch in der Stadt diverse Aufenthalts- und Verweilmöglichkeiten, beispielsweise kann man am altherwürdigen Naschmarkt Köstlichkeiten aus der ganzen Welt probieren oder am Donaukanal in den vielen Bars und Clubs das Wiener Nachtleben zelebrieren.



Blick vom Leopoldsberg auf die Donau

Ich habe meine Zeit in Wien sehr genossen! Ein Austauschsemester an der BOKU und in Wien kann ich sehr empfehlen. Die BOKU bietet ein spannendes Vorlesungsangebot mit einer hervorragenden Unterstützung für Austauschstudierende. Zur Stadt und den Menschen muss ich eigentlich nichts mehr schreiben – das war eine grossartige Erfahrung!